



© Michael Hierner

## bürogebäude r12

Fockgasse 29-31  
1120 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR  
**archiguards ZT GmbH**

BAUHERRSCHAFT  
**Reprozwölf Spannbauer**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Oskar Graf**

FERTIGSTELLUNG  
**2004**

SAMMLUNG  
**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSdatum  
**31. März 2005**



Die auf drei Häuser aufgeteilten Geschäftsbereiche der Firma (Druckerei- und Reprobereich, Büros) sollten endlich unter ein gemeinsames Dach zusammengefasst werden, wobei den Bauherren die funktionale Elastizität der Arbeitsplätze in einer sich rasch und nie ganz vorhersehbar entwickelnden Branche ein besonderes Anliegen war. Ein weiteres Spezifikum der Firma ist der besondere Bedarf an Licht für eine optimale Beurteilung der Farbtreue an den Bildschirmen sowie an den Ausgabegeräten. Die Architekten konzipierten eine Art modernen Werkhof, bestehend aus „gestapelten Etagen mit frei gestaltbarer Fläche, in der Nutzung gleichberechtigt für intellektuelle und manuelle Arbeit.“ Die Druckerei ragt als dunkler Baukörper aus dem Boden, darüber stapeln sich wie offenes Regal die großräumigen Büroebenen (für die elektronische Bearbeitung der Bilddaten). Auf das hofseitige Gründach der Druckerei wurde als eigenständiger Baukörper aus Holz (kreuzverleimte Massiv-Platten) ein Konferenzraum gesetzt, das zurückgesetzte Dachgeschoss trägt ein schattenspendendes Flugdach aus Aluminium und Stahl.

Das Gebäude ist als Stahlbetonkonstruktion errichtet, wobei lotrechte sowie A- und V-förmig verstellte Stützen und aussteifende Scheiben das Traggerüst der unterzugsfreien Deckenplatten bilden. An der Straßenfront ist eine Stahlkonstruktion angehängt, die mit Kalksteinplatten bekleidet ist. Hinter dieser ostentativ „schwerelosen“ hellen Steinmaske der Strassenfassade verläuft die lineare Erschließung über alle Ebenen, sodass auch Kunden und Besucher den gesamten Betrieb durchwandern können, ohne die Arbeitsabläufe zu stören. Die Architekten bezeichnen diese Erschließungsvertikale als kommunikativen „Hauptplatz“, der für die unterschiedlichsten Formen der Zusammenkunft (Pausenflächen, Firmenevents)



© Gerald Zugmann



© Gerald Zugmann



© Gerald Zugmann

**bürogebäude r12**

geeignet ist. Der Produktionsbereich erstreckt sich über das gesamte von der Straße zurückgesetzte Erdgeschoss, die Großraumbüros darüber sind Richtung Hof mit französischen Fenstern ausgestattet, deren 80 cm tiefe und mattschwarze Laibungen die Lichtreflexion minimieren. Dank eines ausgeklügelten Klimakonzeptes kommt das Gebäude auch in den Wintermonaten ohne Heizung aus, und es werden sogar die Abwärme der Druckmaschinen und der Serveranlagen in den Energiekreislauf des Hauses rückgeführt (Text: Gabriele Kaiser)

## DATENBLATT

Architektur: archiguards ZT GmbH (Andreas Heizeneder, Alexander Nieke, Arnold Pastl, Gerd Zehetner)

Bauherrschaft: Reprozwölf Spannbauer

Tragwerksplanung: Oskar Graf

Fotografie: Gerald Zugmann, Michael Hierner

Haustechnik: Christian Koppensteiner ZT

Funktion: Büro und Verwaltung

Planung: 2002 - 2003

Ausführung: 2003 - 2004

## PUBLIKATIONEN

Mark Steinmetz: Architektur neues Wien, Braun Publishing, Berlin 2006.

## WEITERE TEXTE

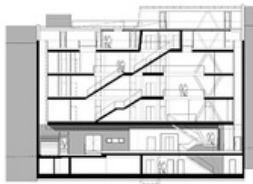
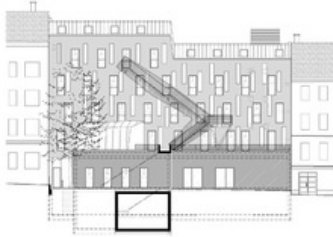
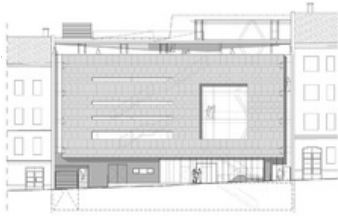
In der Höheren Sehanstalt, Oliver Elser, Der Standard, Samstag, 31. Juli 2004



© Gerald Zugmann

ta/med\_plan/19308/large.jpg

bürogebäude r12



Projektplan